

Informationen zu Datenschutz und Datenverarbeitung
(gemäß Art. 13, 14 DSGVO¹)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Saarländischen Datenschutzgesetz², dem Saarländischen Polizeigesetz (SPoLG³), der Strafprozessordnung (StPO⁴) und dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG⁵). Wir möchten Sie transparent über Art, Umfang und Zweck der vom Landespolizeipräsidium verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren. Ferner werden Sie über die Ihnen zustehenden Rechte aufgeklärt.

Das Landespolizeipräsidium ergreift verhältnismäßige technische, administrative und physische Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Ihrer Daten vor Verlust, Missbrauch, unbefugtem Zugriff, Offenlegung, Veränderung und Löschung.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter:

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das

Landespolizeipräsidium
Mainzer Straße 134-136
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 962 -0
E-Mail: LPP@Polizei.SLPOL.de

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten können Sie auch wie folgt kontaktieren:

Telefon: 0681 / 962 -8030
E-Mail: LPP-DSB@Polizei.SLPOL.de

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung:

Sollten Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben, stützt sich die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Auch ohne Ihre Einwilligung werden Ihre personenbezogenen Daten, die

- der Abwehr von Gefahren für die Öffentliche Sicherheit oder Ordnung (einschließlich der vorbeugenden Verbrechensbekämpfung) dienen, nach § 25 Abs. 1 SPoLG,
- der Verfolgung von Straftaten dienen, nach § 483 StPO und soweit die Speicherung zusammen mit nach dem SPoLG gespeicherten Daten nach § 25 Abs. 1 SPoLG oder
- der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten dienen, nach § 49c OWiG oder
- der Verarbeitung im Beschäftigungskontext von Bediensteten des Saarlandes dienen, nach § 22 SdSG i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO

verarbeitet. Im Übrigen werden Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer öffentlichen Aufgabenwahrnehmung verarbeitet (§ 4 Abs. 1 SdSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 S. 1 DSGVO).

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

² Saarländisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Saarländisches Datenschutzgesetz – SdSG) vom 28. Januar 2008 (Amtsbl. I S. 293), zuletzt geändert am 15. November 2017 (Amtsbl. I S. 1007).

³ Saarländisches Polizeigesetz (SPoLG) vom 26. März 2001 (Amtsbl. S. 1074), zuletzt geändert am 22. August 2018 (Amtsbl. I S. 674).

⁴ Strafprozessordnung (StPO) vom 7. April 1987 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert am 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

⁵ Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert am 27. August 2017 (BGBl. I S. 3295).

Dauer der Speicherung und Weitergabe der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nach der Erhebung nur so lange gespeichert, wie dies für die Erreichung des jeweiligen Speicherungszweckes erforderlich ist oder wie dies durch gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften vorgeschrieben ist.

Die Daten werden nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an Dritte weitergegeben.

Betroffenenrechte

Ihnen stehen als von einer Datenverarbeitung betroffener Person folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, umfassend Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie ebenfalls das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an das Landespolizeipräsidium unter den oben genannten Kontaktdaten.

Beschwerderecht

Zusätzlich zu eventuell statthaften Rechtsmitteln steht Ihnen die Beschwerde an die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland
Fritz-Dobisch-Straße 12
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 947 810
E-Mail: Poststelle@Datenschutz.Saarland.de

zu (Art. 77 DSGVO). Nähere Informationen zur Aufsichtsbehörde finden Sie unter

www.datenschutz.saarland.de

Weitere Informationen zu Datenverarbeitung und Datenschutz:

Für nähere Informationen können Sie sich gerne an das Landespolizeipräsidium unter den genannten Kontaktdaten wenden.

